

Warnstreik in Erfurt – vbba zeigt sich entschlossen

Jetzt Leistung honorieren!

Bei der Warnstreikaktion am 10. April in Erfurt haben unsere Kolleginnen und Kollegen der vbba-Landesgruppe SAT hohe Präsenz und Entschlossenheit gezeigt.

Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der komba haben wir mächtig Stimmung gemacht und unsere Argumente entschlossen angebracht.

Helmut Liebermann (Vorsitzender des thüringischen Beamtenbundes) wies den Vorwurf der Arbeitgeberseite zurück, wonach unsere Forderungen zu hoch sein sollen. Zudem sei es nach fast drei Jahrzehnten deutscher Einheit nicht nachvollziehbar, dass die VKA die Jahressonderzahlung im Tarifgebiet Ost immer noch nicht an das Westniveau angeglichen hat.

Im Beisein von Journalisten des MDR und der Presse bezeichnete es vbba-Gewerkschaftschef Waldemar Dombrowski als unglaublich arrogant und ignorant, dass die Arbeitgeberseite immer noch kein Angebot vorgelegt hat. „Das zähe Schneckentempo der letzten Regierungsbildung könne doch kein Vorbild für die aktuelle Einkommensrunde sein“, so der vbba – Bundesvorsitzende. An die öffentlichen Arbeitgeber gerichtet, forderte Dombrowski „jetzt Leistung zu honorieren und jetzt für Attraktivität sowie Wettbewerbsfähigkeit zu sorgen, um in Zukunft einen leistungsfähigen und verlässlichen Staat zu ermöglichen“.

An der Aktion beteiligten sich in solidarischer Weise auch Beamtinnen und Beamte, die Gleitzeit oder Urlaub genommen haben. Denn schließlich geht es auch um die Übertragung auf den Beamtenbereich.

Den Link zur Berichterstattung finden sie hier: www.dbb.de/td-ekr-2018/news/warnstreiks-in-thueringen-mahnwache-in-erfurt.html

Ihre vbba – engagiert und solidarisch!